

# Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

## Kapitel 3: Ungewissheit

Bitte haltet durch. Erst im 5. Kapitel wird es erst wieder so richtig spannend. also BITTE bleibt mir bis dahin treu!!!  
-----

Einige Tage waren dahin gezogen ohne, dass irgendetwas Auffälliges in Konoha passiert war. Alles schien friedlich und jeder ging seinem gewohnten Tagesablauf nach. So wie auch das 7. Ninja-Team, dass wie gewöhnlich auf einer kleinen Lichtung im großen Wald von Konoha-Gakure trainierte.

Kakashi klappte das Flirtparadies zu und grinste seine drei Schüler an. "Ihr habt große Fortschritte gemacht." Lobte er die drei. "Für heute ist das Training beendet. Ruht euch jetzt aus, damit ihr morgen wieder fit seid. Da werde ich euch wieder etwas härter ran nehmen."

Sakura stöhnte unterdrückt konnte aber gleichzeitig ihr Lächeln kaum verbergen. Naruto, Sasuke und sie selbst saßen keuchend am Boden, da das Training wieder besonders hart gewesen war. Die Aufgabe war simpel gewesen. Sie sollten versuchen ihren Meister zu besiegen, was allerdings leichter gesagt als getan war. Kakashi hatte sich ein Bild von ihren Fortschritten bei der Chuunin machen wollen und war recht zufrieden mit ihnen gewesen.

Am Anfang hatte er es nicht riskieren können aus dem Flirtparadies zu lesen, da hatten sie ihn so heftig attackiert, dass selbst er es nicht geschafft hatte, auch nur eine Zeile zu lesen, erst vor einer Stunde hatte er das Buch dann wieder hervorgekramt, als ihre Kraft schon beinahe erschöpft gewesen war und ihre Angriffe nachgelassen hatten.

Sasuke stemmte die Hände auf den Boden und richtete sich auf. Er war ohne Ausnahme noch am fittesten auch wenn man sehen konnte, dass auch an ihm das Training nicht spurlos vorbeigegangen war. Naruto warf nur einen kurzen missbilligenden Blick auf ihn, bis er auch schon aufsprang. Nie würde er hinter Sasuke zurückstehen, dass hatte er sich geschworen. Lange konnte er sich allerdings nicht freuen. Seine Beine waren wie Gummi und wollten ihn einfach nicht tragen. Er fiel wie ein Stein wieder zurück nach hinten auf die Erde.

Sasuke sah ihn an und seufzte entnervt. "Idiot! Dein Körper ist noch zu schwach, als das du alleine stehen könntest. Du solltest es etwas langsamer angehen." Damit wandte er sich ab und verließ, die Hände in die Hosentaschen gesteckt, einfach ihren Trainingsplatz ohne sich noch einmal umzudrehen.

"SASUKEEEEE!!!" Schrie Naruto ihm auch schon hinterher. "WARTE, DAS WIRST DU MIR BÜßEN!!" Wieder stemmte sich Naruto auf die Füße und wollte ihm Wutendbrand hinterher stürmen doch kaum hatte er auch nur einen wackligen Schritt gemacht, knickte er auch schon um und fiel der Länge nach auf die Nase. "Auaaaaahh!" Jammerte er auch schon und betrachtete wehleidig seine deutlich abgeschürfte Nase.

Kakashi seufzte schwer und begann dann langsam: "Sasuke hat Recht Naruto. Du hast dich etwas übernommen beim Training und zu viel Chakra eingesetzt. Dein Körper ist jetzt noch sehr geschwächt, du solltest noch ein paar Sekunden warten, bis du aufstehst."

Naruto grummelte etwas Unverständliches tat aber, was sein Sensei gesagt hatte und blieb noch am Boden liegen.

Währenddessen wölbte sich Kakashis Augenbraue fragend, als er bemerkte, dass etwas an dieser Situation nicht stimmte. Wie war das doch immer...?

Sasuke lässt irgendeinen coolen Spruch ab...? "Abgehakt!",  
Naruto will sich auf Sasuke stürzen. "Auch abgehakt!",  
Sakura verpasst Naruto eine Kopfnuss, weil, er es gewagt hatte, sich mit Sasuke anzulegen. "Abge..." Plötzlich stockte er.

?????...

"..."

...!!!!!!!

Das war es!!!

Er sah zu Sakura und bemerkte, dass sie immer noch auf die Bäume starrte zwischen denen Sasuke vor ein paar Sekunden verschwunden war.

Er schloss die Augen. "Mach dir keine Sorgen Sakura. Er wird schon wieder werden. Die Ereignisse haben ihm etwas zu schaffen gemacht aber er ist stark, er wird darüber hinwegkommen." sagte er ruhig.

Sakura sah weiter auf die Bäume, nickte aber stumm obwohl sie innerlich wusste, dass das nicht stimmte. Sagte aber nichts.

Nachdem sie sich recht einsilbig von Naruto und ihrem Meister verabschiedet hatte, war auch Sakura auf dem Weg nach Hause.

Kaum hatte sie den Wald hinter sich gelassen wehte ihr auch schon eine frische Brise entgegen. Sie hielt inne und betrachtete für ein paar Sekunden still, das Bild das sich ihr bot. Vor ihr lagen die weiten Weizenfelder von Konoha-Gakure. Kaum ein Baum verirrte sich auf den schon leicht gelben Feldern, deswegen war es recht windig, da

nichts dem erfrischenden Wind entgegenstand. Die Luft war noch kühl, doch die warme Sonne wies schon auf den nahenden Frühling heran. Doch Sakura störte sich nicht an dem Wind, er wirkte sogar seltsam beruhigend auf sie.

Langsam ging sie durch die weiten Felder, wo auch hier und da frisches Grass seinen Weg durch das Weizen fand. Jetzt sah sie nach oben und erblickte einen großen und schönen Baum. Sein haselnussbrauner Stamm schien ein bisschen in der Sonne zu leuchten und die frischen Laubblätter wiegten sich in jeder Windböe. Die ersten Knospen waren schon zu erkennen und es würde sicher nicht mehr lange dauern bis diese in den zartesten Rosatönen zu blühen begannen.

"Sakura." Flüsterte sie und lächelte wie von selbst. Ihre Eltern hatten sie nach dieser Kirschart benannt, der Sakura. Langsam trat sie näher in den Schatten des Baumes und legte ihre Hand vertraut auf die doch recht glatte Rinde des Baumes. Wie ein kleines Kind streichelte sie die kleine Erhöhung und als sie ihre Hand wegnahm erkannte man noch schwach, was dort eingeritzt worden war. Es war ein S.

Wieder lächelte sie doch hatte es jetzt etwas Trauriges an sich. Diesen Buchstaben hatte sie vor vielen Jahren in diesen Baum geritzt, damals als sie erkannt hatte, dass... dass sie in Sasuke verliebt war.

Wieder stahl sich ein kleines Lächeln auf ihr Gesicht. Damals war sie so glücklich gewesen. Sie hatte das erste Mal das Gefühl gehabt, richtig verliebt zu sein. Er war ihre große Liebe gewesen, und war es jetzt immer noch. Ihre Gefühle hatten sich kein bisschen verändert...

Selbst zwanzig Minuten später war Sakura immer noch bei diesem Baum, nur das sie sich jetzt an den dicken Stamm gesetzt hatte und nachdenklich in den Himmel sah.

Warum liebte sie Sasuke eigentlich? Er beachtete sie doch kaum und wenn er etwas zu ihr sagte, war es etwas Verletzendes. Sakura hatte sich schon oft Gedanken darüber gemacht doch entschieden weiter als bis jetzt, war sie auch nie gekommen. Sie seufzte leise. Es war schon alles ziemlich kompliziert. Das Sasuke heute oder morgen einfach gehen könnte, damit hatte sie sich bis jetzt noch nicht anfreunden können.

Selbst im Nachhinein erstaunte es sie sogar ein bisschen, dass sie Sasuke so offen ihre Gedanken gestanden hatte. Sie hatte ihn wirklich darum gebeten, ihr bescheid zu sagen, wenn er sich für Orochimaru entschieden hatte.

Sie schüttelte etwas den Kopf. So etwas hatte sie noch nie getan. Doch es war die Wahrheit. Sie wollte unbedingt seine Entscheidung hören. Aus seinem Mund. Nicht von Kakashi, wenn er Sasukes Verschwinden bemerkte sondern ganz einfach von ihm selbst.

Nun, die Frage war jetzt, ob er es auch wirklich tun würde. Soweit sie sich erinnern konnte, hatte Sasuke noch nie besonders auf andere gehört und Aufforderungen kam er schon gar nicht nach, nicht wenn er es nicht für nötig hielt.

Etwas Ärgerlich biss sie sich auf die Lippe. Da hatte sie sich ja wieder etwas Schönes

zusammengereimt. Egal, was Sasuke tun würde, ihr würde jetzt nur die Ungewissheit bleiben.

Diese nagende Ungewissheit hielt auch noch die nächsten Tage an. Sakura hatte selbst nicht geglaubt, dass sie dieses Wissen so nervös machen konnte aber genau so war es. Sie musste fast jede Sekunde daran denken wenn sie zu Hause war. Und immer wenn sie zum Training ging und glaubte, dort an etwas anderes denken zu können sah sie Sasuke und alles begann wieder von vorn.

Schließlich war sie schon so weit, dass sie gar nicht mehr schlafen konnte und sich die ganze Zeit mit Trainingseinheiten eindeckte, selbst wenn sie zu Hause war, um nicht immer an ihn denken zu müssen.

Die daraus resultierenden, wenn auch ungewollten, Fortschritte blieben auch den anderen natürlich nicht verborgen und einmal hatte Kakashi sie sogar aufrichtig gelobt und ihr gratuliert, wie gut sie geworden sei. Sie hatte sich danach überschwänglich bei ihm dafür bedankt.

Sie spielte ihre Rolle perfekt.

Nach außen hin wirkte sie wie das fröhliche Mädchen dass sie schon immer gewesen war doch innerlich fühlte sie sich total leer. Niemand bemerkte, die dunklen Ringe unter ihren Augen, denn immer wenn Leute sie ansahen sahen sie nur ein fröhliches, aufgewecktes Mädchen und ihr immerwährendes Lächeln. Sie spielte diese Rolle so perfekt, dass nicht einmal ihre Eltern etwas davon bemerkten. Auch zu Naruto war sie fröhlich wie sonst nie, auch wenn er ab und zu doch auch ein paar Kopfnüsse einstecken musste.

Nur eines konnte sie nicht mehr, und das war Sasuke in die Augen zu sehen.

Manchmal ließ es sich natürlich nicht vermeiden doch immer wenn sie ihren Blick dann von ihm abwandte und in die Ferne schaute, fühlte sie eine unglaubliche Leere in sich.

Es zerfraß sie innerlich und eines wurde ihr jetzt deutlich klar. Lange würde sie diese Anspannung nicht mehr aushalten...